

DE

# Arbeitsprogramm für 2022 und danach



EUROPÄISCHER  
RECHNUNGSHOF

# VORWORT



Die weltweite COVID-19-Pandemie stellt für das Leben der Menschen in der Europäischen Union weiterhin eine erhebliche Belastung dar. Zwar liegt das Schlimmste hinter uns, gleichwohl werden die Auswirkungen dieser Krise in den kommenden Jahren noch spürbar sein.

Gleichzeitig hat die EU bei der Bekämpfung des globalen Klimawandels und beim Übergang zu einer modernen,

ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft eine Vorreiterrolle übernommen.

Daher werden Aufbauprogramme zur Überwindung der Folgen der Corona-Pandemie und Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels von der EU in nie dagewesener Höhe finanziell unterstützt. Neben den üblichen Haushaltsmitteln, die im mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2021-2027 vorgesehen sind, hat die Europäische Union zusätzliche Mittel im Rahmen der Initiative "NextGenerationEU" (NGEU) bereitgestellt, von denen ein erheblicher Teil der Förderung des grünen Wandels dienen soll.

Unsere Rolle als unabhängiger externer Prüfer der Europäischen Union besteht darin, zu überprüfen, ob die EU-Mittel im Einklang mit den einschlägigen Vorschriften und Regelungen eingenommen und verausgabt werden, und ob mit den Ausgaben Ergebnisse für die europäischen Steuerzahlerinnen und Steuerzahler erzielt werden. Dies gilt auch für die neuen Maßnahmen, die die Bürgerinnen und Bürger bei der Bewältigung der negativen Auswirkungen der Pandemie und der Herausforderungen des Klimawandels unterstützen sollen.

Bei der Erstellung unseres Arbeitsprogramms für 2022 und danach wurden diese besonderen Herausforderungen berücksichtigt. Für den Ausgaben- und Politikbereich "Reaktion der EU auf COVID-19

und Wiederaufbau nach der Krise" planen wir die Veröffentlichung von 16 Berichten zu Themen wie der Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen sowie eine Reihe von Prüfungen zur Aufbau- und Resilienzfähigkeit. Für den Bereich "Klimawandel, Umwelt und natürliche Ressourcen" planen wir die Erstellung von 17 Berichten, u. a. über die durchgängige Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen und über Biokraftstoffe.

Wir widmen uns aber auch den zahlreichen anderen Ausgaben- und Politikbereichen der EU. Nachstehend sind 79 Sonderberichte und Analysen aufgeführt, deren Veröffentlichung für das Jahr 2022 und die Folgejahre geplant ist.

Die Bürgerinnen und Bürger der EU sowie unsere institutionellen Interessenträger und Partner sowohl auf EU- als auch auf

mitgliedstaatlicher Ebene können darauf vertrauen, dass wir ihnen unabhängige und objektive Prüfungen und Berichte zu Themen zur Verfügung stellen, die für die Zukunft der Europäischen Union von entscheidender Bedeutung sind. Wo wir Gefahren und Chancen erkennen, werden wir auch zukünftig auf sie hinweisen, um die Europäische Union bei der Verwirklichung ihrer Ziele zu unterstützen.



Klaus-Heiner Lehne  
Präsident

Bereich der EU-Politiken und -Finanzierungen und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Prüfungsprodukts und mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
<b>Reaktion der EU auf COVID-19 und Wiederaufbau nach der Krise</b>  <b>2022</b>	Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> sollen die Bemühungen der EU um eine wirksame Beschaffung ausreichender Mengen an COVID-19-Impfstoffen bewertet werden.
	Europäische Struktur- und Investitionsfonds und Aufbau- und Resilienzfazilität	Im Rahmen dieser <b>Analyse</b> sollen die Risiken und Chancen der Koordinierung der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds und der Aufbau- und Resilienzfazilität bei der Finanzierung öffentlicher Investitionen untersucht werden.
	Aufbau- und Resilienzfazilität – Konzeption des Kontrollsystems der Kommission	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob das Kontrollsystem der Kommission geeignet ist, die Ordnungsmäßigkeit der Zahlungen aus der Aufbau- und Resilienzfazilität zu gewährleisten und die finanziellen Interessen der EU zu schützen.
	Nationale Aufbau- und Resilienzpläne	Im Zuge dieser <b>Prüfung</b> soll das Genehmigungsverfahren für die im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität eingereichten nationalen Aufbau- und Resilienzpläne bewertet werden.
	Investitionsinitiative zur Bewältigung der Coronavirus-Krise (CRII/CRII+) und REACT-EU	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll untersucht werden, ob die Kommission die Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014-2020 durch die Investitionsinitiativen zur Bewältigung der Coronavirus-Krise und REACT-EU wirksam angepasst und die ESI-Fonds rasch mobilisiert hat, um auf die COVID-19-Pandemie zu reagieren.
	Unterstützung bei der Minderung von Arbeitslosigkeitsrisiken in einer Notlage (SURE)	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll analysiert werden, ob das Instrument SURE durch Einkommensstützung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Einkommensersatzleistungen für Selbstständige wirksam zum Erhalt von Arbeitsplätzen beigetragen und so unnötige Entlassungen während der COVID-19-Krise verhindert hat.
	Schuldenmanagement bei der Kommission	Im Zuge dieser Prüfung soll bewertet werden, ob die Kommission wirksame Systeme zur Verwaltung der Fremdfinanzierung von NGEU entwickelt hat.
	Widerstandsfähigkeit der Organe und Einrichtungen der EU	Ziel dieser <b>Prüfung</b> ist die Bewertung der Verwaltungsmaßnahmen, die von den Organen und Einrichtungen der EU ergriffen wurden, um den Dienstbetrieb in der COVID-19-Krise aufrechtzuerhalten.

Bereich der EU-Politiken und -Finanzierungen und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Prüfungsprodukts und mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
<b>Reaktion der EU auf COVID-19 und Wiederaufbau nach der Krise</b>  <b>2022</b>	Freizügigkeit – Phase I	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll ermittelt werden, ob die Kommission im Kontext der COVID-19-Krise zwischen Februar 2020 und September 2021 wirksame Maßnahmen zum Schutz des Rechts auf Freizügigkeit ergriff, einschließlich Maßnahmen, die das Funktionieren des Übereinkommens von Schengen sicherstellen.
	Freizügigkeit – Phase II	Diese <b>Prüfung</b> ergänzt die Prüfung "Freizügigkeit – Phase I" und umfasst eine Bewertung des Rechts auf Freizügigkeit im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise.
<b>Reaktion der EU auf COVID-19 und Wiederaufbau nach der Krise</b>  <b>2023 und danach</b>	Lebensmittelversorgungskette während der COVID-19-Pandemie	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Kommission und die Mitgliedstaaten angemessene Maßnahmen ergriffen haben, um die Ernährungssicherheit in der gesamten EU während der COVID-19-Pandemie zu gewährleisten.
	Reaktion der EU-Agenturen auf die Pandemie	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, wie die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) und das Europäische Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) auf die Herausforderung der COVID-19-Pandemie reagiert haben und ob diese Reaktion zweckmäßig war.
	Mittelausschöpfung im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität	Im Zuge dieser <b>Prüfung</b> soll eines der Hauptziele der Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) bewertet werden: die Auszahlungsgeschwindigkeit. In welchem Umfang wurden Mittel aus der ARF tatsächlich vorzeitig bereitgestellt und von den Mitgliedstaaten für Reformen und Investitionen verwendet?
	Leistung der Aufbau- und Resilienzfazilität	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob der Mechanismus der Kommission zur Überwachung der Erreichung der Etappenziele und Zielvorgaben, die in den nationalen Aufbau- und Resilienzplänen der Mitgliedstaaten festgelegt sind, geeignet ist, um die Leistung der Fazilität zu messen.
	Kontrollsysteme der Mitgliedstaaten für die Aufbau- und Resilienzfazilität	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Kontrollsysteme der Mitgliedstaaten zur Verwaltung der im Rahmen der ARF erhaltenen Mittel gut konzipiert sind, um die finanziellen Interessen der EU zu schützen.
	Umsetzung der Aufbau- und Resilienzfazilität durch die Mitgliedstaaten	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll die Umsetzung der nationalen Aufbau- und Resilienzpläne in einer kleinen Zahl von Mitgliedstaaten bewertet werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf den wichtigsten politischen Zielen liegen, die in den Plänen der einzelnen Länder festgelegt sind. Während der Umsetzung der ARF könnte der Europäische Rechnungshof diese Prüfungen schrittweise auf alle 27 nationalen Aufbau- und Resilienzpläne ausdehnen.

Bereich der EU-Politiken und -Finanzierungen und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Prüfungsprodukts und mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
<p style="text-align: center;"><b>Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit der EU zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger</b></p> <p style="text-align: center;"><b>2022</b></p>	Ausweitung des Programms Horizont 2020	Im Zuge dieser <b>Prüfung</b> sollen die im Rahmen von Horizont 2020 ermittelten Maßnahmen analysiert werden, die darauf abzielen, die "Forschungs- und Innovationskluft in Europa" zwischen "Innovationsführern" und "eher mäßigen Innovatoren" zu schließen, wodurch die Beteiligung an Horizont 2020 ausgeweitet und ein Beitrag zum Aufbau des Europäischen Forschungsraums geleistet werden soll.
	Wettbewerbsfähigkeit von KMU	Im Zuge dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Kommission und die Mitgliedstaaten eine ergebnisorientierte Nutzung der EFRE-Unterstützung sichergestellt haben, damit KMU wettbewerbs- und zukunftsfähiger werden.
	Sicherheit der 5G-Netze	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die EU zeitnah und in konzertierter Weise sichere 5G-Netze einrichtet.
	Internationalisierung von KMU	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> sollen die EU-Förderprogramme für die Internationalisierung von KMU in der EU untersucht werden.
	Energieunion	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll die Aufsicht der Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER) über die einheitliche und wirksame Umsetzung der Vorschriften für den Strommarkt und die Überwachung von Marktmissbrauch und Transparenz (REMIT) im Bereich des Energiebinnenmarkts untersucht werden.
	Massendatenverarbeitung ("Big Data") bei der GD AGRI	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, wie die Kommission Daten und Datenanalysen verwendet, um die Gemeinsame Agrarpolitik zu analysieren, und welche Vorbereitungen sie im Hinblick auf eine bessere Nutzung von Big Data getroffen hat.
	Rechte des geistigen Eigentums	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Kommission im Bereich des geistigen Eigentums eine wirksame EU-Politik ausarbeitet und die Rechte des geistigen Eigentums im Binnenmarkt wirksam schützt.
	Elektronische Verwaltung ("eGovernment")	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> sollen Konzeption, Wirksamkeit und Überwachung des eGovernment-Aktionsplans 2016-2020 bewertet werden. Aufgrund des breiten Spektrums von Maßnahmen, die in dem Plan enthalten sind, beschränkt der Hof unsere Bewertung auf Maßnahmen, die auf Unternehmen ausgerichtet sind.
	Digitalisierung von Schulen	Im Zuge dieser <b>Prüfung</b> soll die Wirksamkeit der EU-Unterstützung für die Digitalisierung der Schulen beurteilt werden.

Bereich der EU-Politiken und -Finanzierungen und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Prüfungsprodukts und mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
<p style="text-align: center;"><b>Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit der Union zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger</b></p> <p style="text-align: center;"><b>2023 und danach</b></p>	Bis 2024 zweitgrößter Batterie-Produzent der Welt werden	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Kommission und die Mitgliedstaaten auf wirksame Weise eine weltweit wettbewerbsfähige und ressourcenschonende Wertschöpfungskette für Batterien in der EU entwickelt haben.
	Ausländische Direktinvestitionen	Diese <b>Prüfung</b> soll einen ersten Einblick darüber verschaffen, inwieweit die Verordnung (EU) 2019/452 zur Schaffung eines Rahmens für die Überprüfung ausländischer Direktinvestitionen wirksam umgesetzt wird.
	Zugelassene Wirtschaftsbeteiligte	Im Zuge dieser <b>Prüfung</b> soll überprüft werden, ob die Kommission und die Mitgliedstaaten sicherstellen, dass das Programm für zugelassene Wirtschaftsbeteiligte sein Ziel erreicht, die Sicherheit der internationalen Lieferkette zu erhöhen und den Handel zu erleichtern, wobei gleichzeitig die vollständige Erhebung der Einnahmen gewährleistet wird.
	Mikrochip-Industrie	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Kommission und die Mitgliedstaaten eine weltweit wettbewerbsfähige Mikrochip-Industrie in der EU wirksam gefördert haben.
	Einsatz von Wasserstoff im Verkehr	Ziel dieser <b>Prüfung</b> ist die Bewertung der Wirksamkeit der Strategie der Kommission zur Förderung der Wasserstoffinfrastruktur im Verkehr und der Effizienz der EU-Unterstützung für die Entwicklung und zeitnahe Bereitstellung von Wasserstoffinfrastruktur für den Verkehr in den Mitgliedstaaten.
	Anerkennung beruflicher Qualifikationen innerhalb der EU	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob es noch Hindernisse für die gegenseitige Anerkennung von Berufsabschlüssen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und von Hochschulabschlüssen im EU-Binnenmarkt gibt.
	Künstliche Intelligenz	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll analysiert werden, ob die Investitionen der Kommission im Bereich der künstlichen Intelligenz, die vor allem im Rahmen von Horizont 2020 getätigt werden, innerhalb der EU und insbesondere innerhalb der EU-Industrie kommerziell genutzt werden.
	e-Kohäsion und strategischer Aufbau von Verwaltungskapazitäten	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Kommission und die Mitgliedstaaten das Potenzial der e-Kohäsion voll ausschöpfen, um einen strategischen Ansatz für den Aufbau von Verwaltungskapazitäten im Bereich Kohäsion zu verfolgen.

Bereich der EU-Politiken und -Finanzierungen und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Prüfungsprodukts und mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
Widerstandsfähigkeit der Union gegenüber Sicherheitsbedrohungen und Achtung der europäischen Werte Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit	Rechtsstaatlichkeit in den Staaten des westlichen Balkans	Im Zuge dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die EU-Unterstützung für die Staaten des westlichen Balkans wirksam zur Verbesserung der Rechtsstaatlichkeit in der Region beigetragen hat.
	Schutz der EU-Organe vor Hackerangriffen	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Organe und Agenturen der EU in der Lage sind, Cybervorfälle zu bewältigen.
	Interessenkonflikte	Im Zuge dieser <b>Prüfung</b> soll untersucht werden, ob die Kommission und die Mitgliedstaaten wirksame Strategien und Verfahren für den Umgang mit Interessenkonflikten bei Zahlungen im Rahmen der GAP und der Kohäsionspolitik eingeführt haben.
	Die GAP und Betrugsbekämpfungsmaßnahmen	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Kommission geeignete Maßnahmen ergriffen hat, um Betrug bei den GAP-Ausgaben zu bekämpfen, und ob sie Risiken im Zusammenhang mit der "Landnahme" ermittelt und angemessen auf sie reagiert hat.
2022	Programmierung der Entwicklungshilfe	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die EU ihre Entwicklungshilfe für den Zeitraum 2021-2027 auf der Grundlage einer genau definierten Strategie bereitgestellt hat und ob sie Förderprogramme von hoher Qualität erstellt hat.
	Grenzübergreifende Zusammenarbeit mit Nachbarländern	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Programme der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im Rahmen des Europäischen Nachbarschaftsinstruments (ENI) die territoriale Zusammenarbeit über die EU-Außengrenzen hinweg wirksam gestärkt haben.

Bereich der EU-Politiken und -Finanzierungen und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Prüfungsprodukts und mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
<b>Widerstandsfähigkeit der EU gegenüber Sicherheitsbedrohungen und Achtung der europäischen Werte Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit 2023 und danach</b>	Vorbereitende Maßnahme im Bereich Verteidigungsforschung	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die vorbereitende Maßnahme im Bereich Verteidigungsforschung ( <i>Preparatory Action on Defence Research, PADR</i> ) im Hinblick auf die Erprobung von Mechanismen zur Finanzierung und Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren in den EU-Mitgliedstaaten wirksam war.
	Spotlight-Initiative	Im Zuge dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Beiträge der EU zur gemeinsamen Spotlight-Initiative der EU und der Vereinten Nationen ein effizientes Mittel sind, um Gewalt gegen Frauen und Mädchen weltweit zu bekämpfen.
	Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die EU einen wirksamen Beitrag zur Gewährleistung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen leistet.
	Europäischer Auswärtiger Dienst	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob der Europäische Auswärtige Dienst über angemessene Mittel verfügt, um wirksam zur Kohärenz der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) beizutragen.
	Bekämpfung der Ursachen der Migration in Afrika	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die im Rahmen des Nothilfe-Treuhandfonds der EU für Afrika durchgeführten Projekte unter Wahrung der grundlegenden Menschenrechte die angestrebten Ergebnisse erreicht haben.
	Fazilität für Flüchtlinge in der Türkei	Ziel dieser <b>Prüfung</b> ist die Weiterverfolgung der Empfehlungen des Sonderberichts Nr. 27/2018 und die Bewertung der Ergebnisse der Entwicklungskomponente im Rahmen der ersten Tranche der Fazilität für Flüchtlinge in der Türkei.
	Rechtsstaatlichkeit in der EU	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll untersucht werden, ob die neue Konditionalität zur Rechtsstaatlichkeit ein wirksames Instrument ist, um die finanziellen Interessen der EU bei Verstößen gegen die Rechtsstaatlichkeit im Kohäsionsbereich zu schützen.

Bereich der EU-Politiken und -Finanzierungen und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Prüfungsprodukts und mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
<b>Klimawandel, Umwelt und natürliche Ressourcen</b>  <b>2022</b>	Nachhaltigkeit von Investitionen in Diversifizierung und Infrastruktur im ländlichen Raum	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll untersucht werden, ob die Kommission und die Mitgliedstaaten Maßnahmen ergriffen haben, um einschlägige Investitionen in die Entwicklung des ländlichen Raums, insbesondere im Zusammenhang mit Diversifizierung und Infrastruktur, auf Projekte mit langfristigem Nutzen auszurichten.
	Energiebesteuerung und -subventionen	Im Rahmen dieser <b>Analyse</b> soll die Energiebesteuerungs- und Energiesubventionspolitik im Hinblick auf ihren Beitrag zu den Klimazielen der EU untersucht werden.
	Kohleregionen im Wandel	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll untersucht werden, welche Rolle die EU-Mittel für den sozioökonomischen Wandel in Regionen gespielt haben, in denen es einen Rückbau der Kohleindustrie gibt, und ob die Kommission und die wichtigsten nationalen/regionalen Behörden diese Mittel optimal verwaltet haben.
	Illegale Fischerei	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Maßnahmen der EU zur Bekämpfung der illegalen Fischerei auf die wichtigsten Risiken ausgerichtet sind und die Nachhaltigkeit der Meere fördern.
	Klima-Mainstreaming	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Kommission relevante und zuverlässige Informationen über die klimabezogenen Ausgaben und über die Fortschritte im Hinblick auf das für den Zeitraum 2014-2020 festgelegte Klima-Mainstreaming-Ziel von 20 % vorlegt.
	Schutz landwirtschaftlicher Böden und Wirtschaftsdüngermanagement	Im Zuge dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Gemeinsame Agrarpolitik und die einschlägigen Bestimmungen der Nitratrichtlinie die EU in die Lage versetzen, eine nachhaltige Bodenbewirtschaftung zu erreichen und übermäßige Konzentrationen von flüssigem Wirtschaftsdünger zu verhindern.
	Intermodaler Güterverkehr	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll beurteilt werden, ob die von der EU kofinanzierten Projekte den nachhaltigen multimodalen Güterverkehr wirksam gefördert haben.

Bereich der EU-Politiken und -Finanzierungen und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Prüfungsprodukts und mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
<b>Klimawandel, Umwelt und natürliche Ressourcen</b>	Kreislaufwirtschaft	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll untersucht werden, ob die Gestaltungs- und Produktionsphasen der Kreislaufwirtschaft mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung wirksam unterstützt werden.
2022	Klimaschutz und Entwicklungshilfe	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Globale Allianz für den Klimaschutz+ (GCCA+) als wichtigste außenpolitische Initiative der EU zur Bekämpfung des Klimawandels die am stärksten gefährdeten Länder bei der Minderung der Risiken und der Anpassung an die Veränderungen wirksam unterstützt.

Bereich der EU-Politiken und -Finanzierungen und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Prüfungsprodukts und mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
<b>Klimawandel, Umwelt und natürliche Ressourcen</b>  <b>2023 und danach</b>	Klimaziele	Ziel dieser <b>Prüfung</b> ist eine Bestandsaufnahme der Verwirklichung der Klima- und Energieziele für 2020, wobei untersucht werden soll, ob der EU-Rahmen für die Klima- und Energiepolitik eine solide Grundlage für die Verwirklichung der Ziele für 2030 bietet.
	Blaue Energie und integrierte Meerespolitik	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die integrierte Meerespolitik der EU und die von der EU finanzierten Initiativen zu nachhaltigem Wachstum im Sektor der erneuerbaren Meeresenergie beigetragen haben.
	Intelligente Städte	Ziel dieser <b>Prüfung</b> ist die Bewertung i) der Wirksamkeit der von der EU finanzierten Forschungsprojekte sowie ii) ihrer Auswirkungen auf die Gestaltung intelligenter(er) Städte. Außerdem soll bewertet werden, ob in der Vergangenheit gewonnene Erkenntnisse in die Konzeption des Programms Horizont Europa (einschließlich der Missionen) eingeflossen sind.
	Tiertransport	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> sollen die Auswirkungen der EU-Rechtsvorschriften auf den Transport lebender Tiere untersucht werden.
	Fischzucht	Ziel dieser <b>Prüfung</b> ist die Bewertung der Unterstützung von Aquakulturprojekten aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) und die Ermittlung der Ergebnisse, der Kosten und der ökologischen Nachhaltigkeit.
	Gefährliche Abfälle	Ziel dieser <b>Analyse</b> ist die Darstellung des Sachstands in Bezug auf Erzeugung, Wiederverwendung, Recycling und Kennzeichnung gefährlicher Abfälle innerhalb der EU und die Verbringung in Drittländer.
	Biokraftstoffe	Ziel dieser <b>Prüfung</b> ist die Bewertung der EU-Unterstützung für den Einsatz nachhaltiger Biokraftstoffe im Hinblick darauf, ob sie zur Nutzung nachhaltiger Energiequellen geführt und wesentliche Änderungen bei deren Nutzung bewirkt hat.
	CO <sub>2</sub> -Emissionen von Pkw und Big Data	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll beurteilt werden, ob die Berichterstattung über Pkw-Emissionen zuverlässig ist und eine korrekte und zeitnahe Erhebung entsprechender Geldbußen ermöglicht. Darüber hinaus sollen die Auswirkungen der den Herstellern gebotenen Flexibilität und die Diskrepanz zwischen den unter Laborbedingungen gemessenen und den realen Emissionen mithilfe von Big Data bewertet werden.

Bereich der EU-Politiken und -Finanzierungen und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Prüfungsprodukts und mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
<b>Fiskalpolitische Maßnahmen und öffentliche Finanzen in der Union</b>  <b>2022</b>	Haushaltsgalaxie 2021+	Ziel dieser <b>Prüfung</b> ist die Bewertung der derzeitigen Gestaltung der EU-Finanzarchitektur, einschließlich der Änderungen durch den MFR 2021-2027 und das Instrument "NextGenerationEU".
	BNE-Überprüfung	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Kommission den Überprüfungszyklus für das Bruttonationaleinkommen (BNE) wirksam und effizient verwaltet hat.
	EU-Bankenaufsicht	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll Prüfungssicherheit hinsichtlich der Effizienz der Verwaltung der Europäischen Zentralbank auf dem Gebiet der Aufsicht über bedeutende Kreditinstitute geliefert werden.
	Binnenmarkt für Investmentfonds	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, in welchem Maße ein ordnungsgemäß funktionierender Binnenmarkt für Investmentfonds geschaffen wurde und ob dieser zum Schutz der Anleger und der Finanzstabilität beiträgt.
<b>Fiskalpolitische Maßnahmen und öffentliche Finanzen in der Union</b>  <b>2023 und danach</b>	Einziehung von EU-Mitteln	Ziel dieser <b>Prüfung</b> ist die Bewertung der auf Kommissionsebene und auf Ebene der Mitgliedstaaten bestehenden Kontrollverfahren, mit denen sichergestellt werden soll, dass die EU vorschriftswidrig ausgegebene Mittel wirksam und zeitnah einzieht.
	Auf nicht recycelten Verpackungsabfällen aus Kunststoff basierende neue Eigenmittel	Im Zuge dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Kommission einen geeigneten Rahmen für die Verwaltung der auf nicht recycelten Verpackungsabfällen aus Kunststoff basierenden neuen Eigenmittel geschaffen hat, der auch die Erhebung und Überprüfung der Beiträge der Mitgliedstaaten umfasst.
	Schädlicher Steuerwettbewerb in der EU	Ziel dieser <b>Prüfung</b> ist die Bewertung der Konzeption, Durchführung und Wirksamkeit der politischen und regulatorischen Maßnahmen der Kommission zur Bekämpfung von Steuerbetrug, Steuerhinterziehung und Steuervermeidung in der EU.

Bereich der EU-Politiken und -Finanzierungen und geplantes Jahr der Veröffentlichung	Bezeichnung der Aufgabe	Art des Prüfungsprodukts und mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
<p style="text-align: center;"><b>Sonstige Bereiche</b></p> <p style="text-align: center;"><b>2022</b></p>	Externe Berater	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Kommission bei der Beauftragung von Beratern, die bei Auftragnehmern beschäftigt sind, ein angemessenes Kosten-Nutzen-Verhältnis erzielt und gleichzeitig ihre Interessen schützt.
	LEADER	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll untersucht werden, ob der LEADER-Ansatz bzw. das Konzept einer von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung einen Nutzen für die lokale Entwicklung erbracht hat und ob die Kommission, die Mitgliedstaaten und die lokalen Aktionsgruppen die mit dem Ansatz verbundenen Kosten und Risiken gut verwaltet haben.
	Zuverlässige Statistiken	Ziel dieser <b>Prüfung</b> ist zu bewerten, ob die Kommission hochwertige europäische Statistiken wirksam bereitgestellt hat.
	Aufstellung schwarzer Listen von Wirtschaftsbeteiligten	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die Kommission ein gut funktionierendes Ausschlussystem zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht eingeführt hat, um sicherzustellen, dass EU-Mittel nicht an unzuverlässige Empfänger ausgezahlt werden.
	Vergabe öffentlicher Aufträge	Im Rahmen dieser <b>Analyse</b> sollen EU-weite Trends und länderspezifische Aspekte ausgehend von auf TED (Tenders Electronic Daily) veröffentlichten Daten analysiert werden.
<p style="text-align: center;"><b>Sonstige Bereiche</b></p> <p style="text-align: center;"><b>2023 und danach</b></p>	Digitalisierung der Verwaltung von EU-Mitteln	Im Rahmen dieser <b>Analyse</b> sollen der Stand der Digitalisierung der Verwaltung und Kontrolle von EU-Mitteln, die damit verbundenen Risiken und Herausforderungen und die Auswirkungen der Digitalisierung auf Prüfungen behandelt werden.
	Beeinflussung der gesetzgebenden Organe durch Lobbyisten	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob das EU-Transparenzregister ein wirksames Instrument für die öffentliche Kontrolle der Tätigkeit von Lobbyisten darstellt, die versuchen, die Entscheidungsfindung der EU zu beeinflussen.
	Verwaltung und Kontrolle in der Kohäsionspolitik	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, ob die von den Verwaltungsbehörden der Mitgliedstaaten durchgeführten Kontrollen (sogenannte Verwaltungskontrollen der ersten Ebene) im Hinblick auf die Vermeidung von Fehlern bei den Kohäsionsausgaben in vollem Umfang wirksam sind.
	Weinsektor	Im Rahmen dieser <b>Prüfung</b> soll bewertet werden, inwieweit die Unterstützung des Weinsektors der EU im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik dazu beigetragen hat, ihn wettbewerbsfähiger und widerstandsfähiger zu machen.

# ÜBER UNS



Klaus-Heiner LEHNE  
Deutschland



Ladislav BALKO  
Slowakei



Lazaros S. LAZAROU  
Zypern



Pietro RUSSO  
Italien



Eudilio TOMÉ MUGURUZA  
Spanien



Ilana IVANOVA  
Bulgarien



Alex BRENNINKMEIJER  
Niederlande



Nikolaos MILIONIS  
Griechenland



Bettina JAKOBSEN  
Dänemark



Samo JEREŠ  
Slowenien



Jan GREGOR  
Tschechien



Mihails KOZLOVS  
Lettland



Rimantas SADZIUS  
Litauen



Leo BRINCAT  
Malta



João FIGUEIREDO († 29. Juni 2021)  
Portugal



Juhani PARTT  
Estland



Ildikó GALL-PELCZ  
Ungarn



Eva LINDSTRÖM  
Schweden



Tony MURPHY  
Irland



Hannu TAKKULA  
Finnland



Annelie TURTELBOOM  
Belgien



Viorel ȘTEFAN  
Rumänien



Ivana MALETIĆ  
Kroatien



François-Roger CAZALA  
Frankreich



Joëlle ELVINGER  
Luxemburg



Helga BERGER  
Österreich



Marek OPIOLA  
Polen

Wir sind der externe Prüfer der EU. Dem Hof gehört jeweils ein Mitglied aus jedem Mitgliedstaat an. Er wird von rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller EU-Nationalitäten unterstützt. Der Hof mit Sitz in Luxemburg nahm seine Tätigkeit im Jahr 1977 auf und gehört seit 1993 zu den EU-Organen.

Unsere **Werte**: Wir sind der Unabhängigkeit, Integrität, Objektivität, Transparenz und Professionalität verpflichtet.

Unser **Auftrag**: Im Zuge unserer unabhängigen, professionellen und wirkungsvollen Prüfungsarbeit bewerten wir die Sparsamkeit, Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit, Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Handelns der EU. Dies trägt zur Verbesserung der Rechenschaftspflicht, der Transparenz und des Finanzmanagements bei und stärkt infolgedessen das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die EU. Wir sind bestrebt, in einem sich rasch wandelnden Umfeld wirksam auf aktuelle und künftige Herausforderungen zu reagieren, mit denen die EU konfrontiert ist.

Unsere **Vision**: Wir sind darauf bedacht, für den Berufsstand des Prüfers im öffentlichen Sektor eine wegweisende Rolle zu spielen und zu einer widerstandsfähigeren und nachhaltigeren Europäischen Union beizutragen, die die demokratischen Werte verteidigt, auf denen sie beruht.

Unsere Prüfungsberichte, Analysen und Stellungnahmen bilden ein wichtiges Glied in der Rechenschaftskette der EU. Sie dienen dazu, die für die Umsetzung der EU-Politiken und Programme verantwortlichen Stellen zur Rechenschaft zu ziehen: die Kommission, andere Organe und Einrichtungen der EU sowie die Verwaltungen der Mitgliedstaaten.

Schließlich sollen sich die Bürgerinnen und Bürger der EU durch unsere Arbeit ein besseres Bild davon machen können, wie die EU und ihre Mitgliedstaaten derzeitige und zukünftige Herausforderungen bewältigen.

## UNSERE ERGEBNISSE

Wir legen folgende Ergebnisse vor:

- einen Jahresbericht zum Gesamthaushaltsplan der EU, einschließlich einer Zuverlässigkeitserklärung;
- besondere Jahresberichte mit unseren Prüfungsurteilen zur Rechnungsführung der einzelnen Agenturen und sonstigen Einrichtungen der EU;
- einen jährlichen Bericht zur Leistung bei der Ausführung des EU-Haushalts;
- Sonderberichte zu ausgewählten Prüfungsthemen, die über das gesamte Jahr hinweg veröffentlicht werden und hauptsächlich das Ergebnis von Wirtschaftlichkeitsprüfungen sind;
- Analysen, bei denen es sich um beschreibende und informative Untersuchungen von Politik- oder Verwaltungsbereichen der EU handelt;
- Stellungnahmen, die vom Europäischen Parlament und vom Europäischen Rat bei der Verabschiedung von EU-Rechtsvorschriften oder sonstigen Beschlüssen herangezogen werden.

**EUROPÄISCHER RECHNUNGSHOF**  
12, rue Alcide De Gasperi  
1615 Luxemburg  
LUXEMBURG

Tel. (+352) 4398-1  
Kontaktformular: [eca.europa.eu/de/Pages/ContactForm.aspx](http://eca.europa.eu/de/Pages/ContactForm.aspx)  
Website: [eca.europa.eu](http://eca.europa.eu)  
Twitter: [@EUAuditors](https://twitter.com/EUAuditors)

**Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar über Internet, Server Europa (<http://europa.eu>).**

#### **URHEBERRECHTSHINWEIS**

© **Europäische Union 2021.**

Die Weiterverwendung von Dokumenten des Europäischen Rechnungshofs wird durch den Beschluss Nr. 6-2019 des Europäischen Rechnungshofs über die Politik des offenen Datenzugangs und die Weiterverwendung von Dokumenten geregelt.

Sofern nicht anders angegeben (z. B. in gesonderten Urheberrechtshinweisen), werden die Inhalte des Hofes, die Eigentum der EU sind, im Rahmen der Lizenz "Creative Commons Attribution 4.0 International (CC BY 4.0)" zur Verfügung gestellt. Das bedeutet, dass eine Weiterverwendung gestattet ist, sofern die Quelle in angemessener Weise angegeben und auf Änderungen hingewiesen wird. Der Weiterverwender darf die ursprüngliche Bedeutung oder Botschaft der Dokumente nicht verzerrt darstellen. Der Hof haftet nicht für etwaige Folgen der Weiterverwendung.

Sie sind zur Einholung zusätzlicher Rechte verpflichtet, falls ein bestimmter Inhalt identifizierbare Privatpersonen zeigt, z. B. auf Fotos von Mitarbeitern des Hofes, oder Werke Dritter enthält. Wird eine Genehmigung eingeholt, so hebt diese die vorstehende allgemeine Genehmigung auf; auf etwaige Nutzungsbeschränkungen wird ausdrücklich hingewiesen.

Wollen Sie Inhalte verwenden oder wiedergeben, an denen die EU keine Urheberrechte hat, müssen Sie eine Genehmigung direkt bei den Urheberrechtsinhabern einholen.

Software oder Dokumente, die von gewerblichen Schutzrechten erfasst werden, wie Patente, Marken, eingetragene Muster, Logos und Namen, sind von der Weiterverwendungspolitik des Hofes ausgenommen und werden Ihnen nicht im Rahmen der Lizenz zur Verfügung gestellt.

Die Websites der Organe der Europäischen Union in der Domain "europa.eu" enthalten mitunter Links zu von Dritten betriebenen Websites. Da der Hof diesbezüglich keinerlei Kontrolle hat, sollten Sie deren Bestimmungen zum Datenschutz und zum Urheberrecht einsehen.

#### **Verwendung des Logos des Europäischen Rechnungshofs**

Das Logo des Europäischen Rechnungshofs darf nur mit vorheriger Genehmigung des Europäischen Rechnungshofs verwendet werden.

EUROPÄISCHER RECHNUNGSHOF  
12, rue Alcide De Gasperi  
1615 Luxemburg  
LUXEMBURG  
[eca-info@eca.europa.eu](mailto:eca-info@eca.europa.eu)  
[eca.europa.eu](http://eca.europa.eu)



EUROPÄISCHER  
RECHNUNGSHOF



Amt für Veröffentlichungen  
der Europäischen Union